



173. Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
12. November 2019

Antrag 2

Faire Verteilung der Kosten im Energiesektor

Die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien fordert folgendes:

Faire Verteilung der Kosten im Energiesektor zwischen Haushalten und Industrie

Die Pariser Klimaziele, die Zielsetzungen der EU-Klima- und Energiepolitik 2030 und auch die österreichischen Ziele 2030 erfordern einen Umbau des gegenwärtigen Energiesektors. Die Netzinfrastruktur muss Richtung erneuerbarer Energien angepasst werden. Das wird hohe Investitionen in den kommenden Jahren notwendig machen. Die damit verbundenen Mehrkosten muss auf die unterschiedliche Nachfragegruppen im Energiesektor verteilt werden um eine faire Lastenverteilung zu gewährleisten. Diese finanziellen Mehrkosten werden insgesamt sehr groß sein und werden in einem relativ kurzen Zeitraum auf uns zukommen, falls wir die Ziele erreichen wollen.

Wie diese Kosten (z. B. zwischen Haushalten mit unterschiedlichem Einkommen bzw. zwischen Haushalten und Industrie) verteilt sind, wird die große Herausforderung der nächsten Jahre sein. Im liberalisierten Strommarkt profitieren Großabnehmer von den niedrigen Großhandels-Energiepreisen gegenüber den Haushalten. Ein höherer Verbrauch hat niedrigere Durchschnittskosten zur Folge. Diese derzeitige Struktur ist energie- und klimapolitisch problematisch, da sie Bemühungen zur Effizienzsteigerung im Großen und Ganzen behindert.

Die Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien fordert einen Umbau der Kostenstruktur als Basis für eine faire Preisbildung um den Anreiz von Effizienzsteigerungen im Energieverbrauch zu schaffen und parallel eine fairere Lastenverteilung der Kosten zwischen Privatverbrauchern und Industrie zu schaffen.

Angenommen

Zuweisung

Ablehnung

Einstimmig

Mehrstimmig